

Handschriften / Autographen

Fragment eines Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1798-16.06.1798

24. Februar 1798

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171365

Magogabuan. Auf der Freidigt waren zwölf vier
Pausenstunden. Von der conferierten ist erst Professor
die in der folgenden Disputat gezogen sind, nach dem
ist für die folgenden öffentlich examinirt fahr.
Mittwoch sieht die vierberühmte Freidigt in
der malabarischen Kirche, laubte abließ, Kinder, conferi-
erte eine Professor, zwei waren alte, Frauen, und
verzierte vierzehn aus der Deutschen Kirche, die
nicht weit von hier im Lande wohnen, und die Freitag
zur Kirche kamen, und seit dem letzten Sonntag hier ge-
blieben sind um in der Fortnachts zu wachen u. morgen
das Feil. Abends zu nachlangern. Alle ist am Abend
in der Disputat conferierte waren fast alle Leute zugegen
die morgen das Feil. Abends nachlangern wollen.

Freitag. Febr. 25. Auf der Freidigt spielte das Feil.
Abends und zwölf an 109 Personen in Portugiesischen,
von dem Sam Njanapiragaram aus der malabarischen
Kirche mit den Deutschen Conferierten 32 Personen.
Mittwoch sieht meine Hochzeit in der malabarischen
Kirche u. laubte fünf verzeihene Personen, Feil
mala